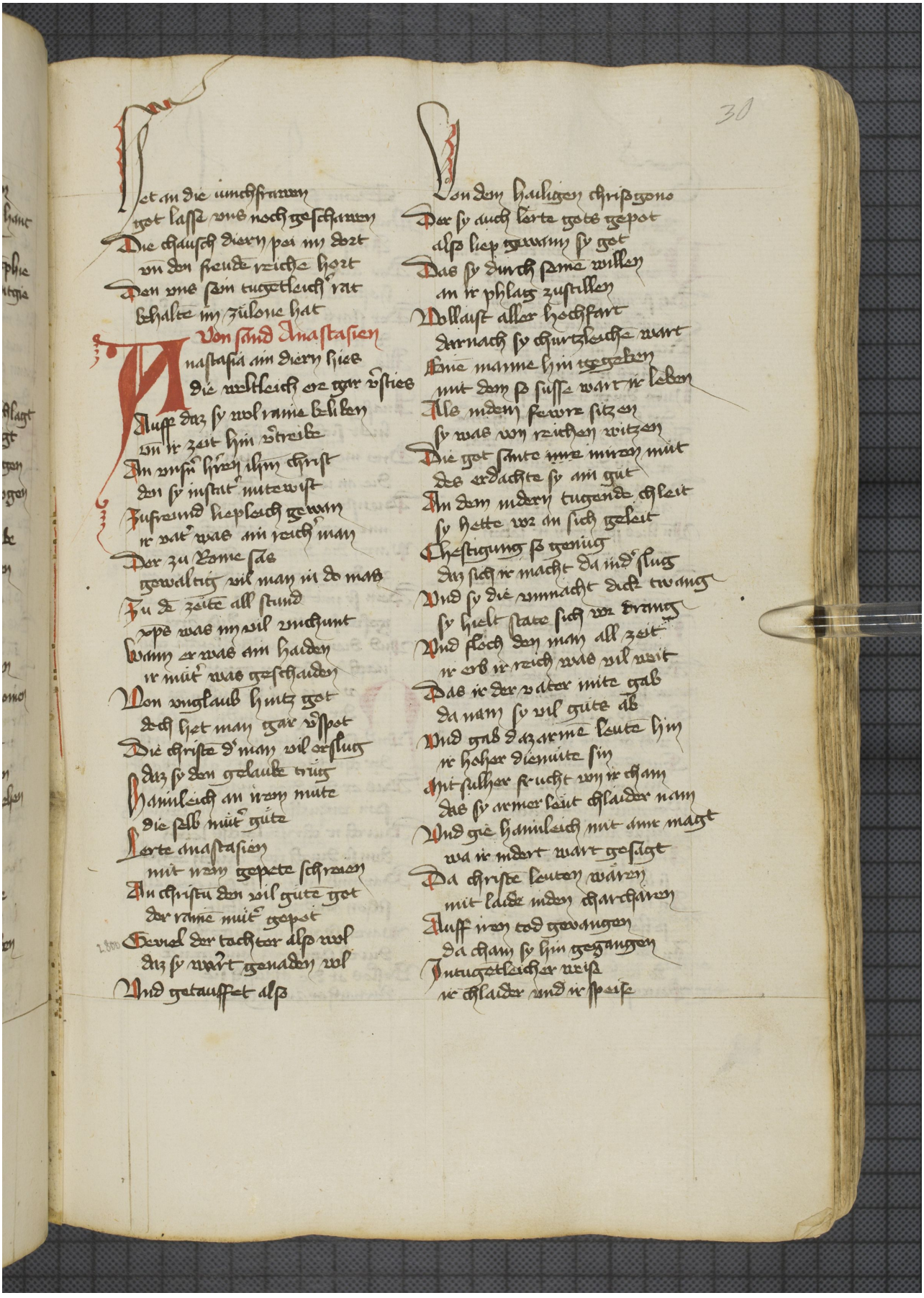
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Set an die iunchfrauwen
got lasse uns noch geschauwen
Die schausch diery pei my dort
un den freude reiche hort
Den uns sein tugetleich rat
behalte in zülone hat

Von sand Anastasien

Anastasia am diery stice
Die wetleich ere gar vstiee
Auff daz sy wol rainne beliben
un ir zeit him streibe
An unsr herrn ihsum christ
den sy instat mute west
Zusreund liepleich gewan
ir wat was an reich man
Der zu Rome sas
gewaltig vil man in de mas
Zu de zeite all stund
wpe was my sil unchunt
Wann er was am haiden
ir mut was geschauden
Von unglaub hintz got
doch siet man gar vspot
Die christe d' man vil erslug
Daz sy den gelaube trug
Hainleich an irem mute
Die selb mut gute
Sterte anastasien
mit rainy gepete schreien
An christu den vil gute got
der reine mut gepot
Dauel der tachter also wol
daz sy wart genaden vol
Und getauffet also

Von den hailigen christgono
Der sy auch lerte gotes gepot
also liep gewarn sy got
Das sy durch seine willen
an ir phlag zustillen
Vollaust aller hochfart
darnach sy schurtleuche wart
Eine mainne him ergeben
mit den sy suesse wart ir leben
Als midem fewre sitzen
sy was vol reichen witzen
Die got sante une murey mut
des erdachte sy am gut
An dem midern tugende esleit
sy hette wz an sich gereit
Chestigung sy geniug
daz sich ir macht da ind' slug
Und sy die unmacht duck twang
sy hielt state sich wz trang
Und floch den man all zeit
ir erb ir reich was vil weit
Das ir der vater mite gab
da nam sy vil gute ab
Und gab dazarme leute him
ir hoher diemute sin
Mit sulher frucht wy ir cham
das sy armer laut eslauder nam
Und gie hainleich mit ame magt
wa ir midert wart gesagt
Da christe leuten waren
mit laide midem scharfaren
Auff iren tod gewangen
da cham sy him gegangen
Intugetleicher weis
ir eslauder und ir spise